

Architektur	
Wird genutzt als	<p>Jugendcafe Gemeindecafe Elterncafe Erhaltung des Gemeindecafes als Treffpunkt Entsprechende Räumlichkeiten Küche Gastraum der auch anderweitig verwendbar ist Cafe für Jugendliche, Konfirmanden und junge Erwachsene, Räume bieten Jugendarbeit - geht nicht auf die Straße Küche! Die Jugend kochte bisher fast jede Woche, diese Tradition sollte beibehalten werden. Altenküche Küche mit genügend Stauraum Gemeindebüro im Haus Gemeindebüro im Haus Probenraum für Posaunenchor Probenraum für Gospel- Kirchen- Kinderchöre Kaminraum Keller Werkstatt Gottesdienstraum für kleinere Gruppen oder andere Innenaufteilung der Alten Kirche Bänke durch Stühle ersetzen. Gottesdienstvorraum auch zum zwanglosen Kirchenkaffee im Stehen wie Isenbügel, Oberlip) Klostergarten, Ruhe Besinnung aber auch Aktion Präsentationsraum mit Verdunkelungsmöglichkeit Außenflächen als Treffpunkt für Jung und Alt Grillplatz Wettergeschützter Versammlungs- und Grillplatz Parkplatz nah am Gebäude Parkplätze bei Mitarbeit ohne Zeitbegrenzung Parkplätze Tiefgarage Hof mindestens 10x6 Meter Rasen Garten mit Rasen Innenhof, auf den sich alle Räume öffnen Möglichkeit zur offenen Andacht Friedhof, Bestattungsformen Freizeitbereich vor / hinter der Kirche draußen Spielmöglichkeit , Grillmöglichkeit Draußen Wiese zum Spielen für die Kinder Zugang zu Außenbereichen wie Rasen , Terrasse, Platz für Kinder und Jugendliche verschiedene Angebote für alle Altersklassen Gemeindefeste Schulgottesdienste zentral feiern / Transporte bedenken Erntedankfest mit Familiengottesdienst Kinderfreizeiten Bibellesenacht für Kinder Scheunengottesdienst Christi Himmelfahrt Christmette Konzert zur Adventszeit Freizeiten für positive Gruppenerfahrungen Eltern -Kind Familienprojekte Angebote für die Kinder , ab Grundschulalter bis Konfirmation Angebote für Kinder ab 7/8 Jahren ähnlich Pfadfinder Angebote für Männer Ein Jugendraum nur für die Jugend Eigener Raum für Jugendtreffen Raum für die Mittelaltergruppe Konfirfreizeiten, Konfiübernachtungen Kinderferienprojekte Freizeiten für Senioren Christliche Lesestunde Familienaktionen auch außerhalb des Gottesdienstes z.B. Grillen Liedernachmittage, Themenworkshops, Kinoprogramm Filmabende ein Raum nur für Kinder mit entsprechenden Möbeln und Spielen und Bastelmaterialien usw. Sonntäglicher Kindergottesdienst Jugend-Etage Räume, die Jugendliche selbst gestalten können (ohne auf andere Rücksicht nehmen zu müssen) Für Freizeiten mit Übernachtungen 1-2 Duschen und genügend Toiletten Platz für Noten und Instrumente, Notenständer Kirche gut ausgestattet Räume, die Selbstverantwortung fördern z.B. I Küchen, Gruppenräume Moderne, zweckmäßige auch Kinder - und familienfreundliche Räume Raum zum total dunkel machen Raum der Stille Räume mit Atmosphäre für Andachten oder Meditation genügend kleine Räume für „kleine „ Gruppen , die Atmosphäre brauchen“ Auch kleinere Räume für kleine Gruppen z.B. Bibelkreise (Gemütlichkeit) Störungsfreier Raum ((z.B. für Trauer/Konfliktgespräche) gemütliche Ecken, Wohlfühlatmosphäre Kindergerecht Barrierefrei Behindertengerecht ein schalldichter Raum für Musik und Jugend Multifunktionalität des Raumes offenes Haus, Treffpunkt schaffen, wohin ich gehen kann, wenn mir danach ist Raumgröße auf Bedarf anpassbar Flexible Räume z.B. Stellwände organisierte Nutzungen Saal für 400 Personen (300 bestuhlt) Großer Raum und Service für Beerdigungscafe Gruppenräume in unterschiedlicher Größe Mehrzweckraum zum Feiern , für Jugendveranstaltungen , Filme, ca . 60 Personen Mehrzwecksaal mit variablen Wänden, Räumlichkeiten müssen teilbar sein Raum für Aufführungen z.B. mit Bühne genügend Räume für besehende Angebote Ilder Altenclub und Isenbügler Altentreff braucht Raum für 100 Personen Variabel nutzbare Räume; nicht ein großer Saal, der meistens leer steht; ein großer Saal sollte vorhanden sein, aber verkleinert werden können. Saal für Musikproben mit Tonanlage, wo Konzerte möglich sind Raum für öffentl. Veranstaltungen bieten, um Neugierige und Interessiert einzuladen multifunktionale Räume (Trennmöglichkeiten) Keine Massenabfertigung- Raum für kleinere, intime Gruppe schaffen Raum für Großveranstaltung bereitstellen. Mehrzweckraum zum Feiern , für Jugendveranstaltungen , Filme, ca . 60 Personen große Veranstaltung in der Aula Den Kirchenraum so gestalten, das man ihn an Feiertagen zu einem großen Raum öffnen kann, damit alle Gemeinemitglieder Platz haben ab 400 Personen die Aula benutzen 400 Euro / Tag Saal mit Bühne Konzerte mit guter Akustik Konzerte alte Musik, neue Musik Konzerte auch für Gruppen der Gemeinde, Posaunenchor, Kirchenchor, Singing People Architekten sollten an die Akustik für die Musik denken Kirchenmusik in der Gewichtung anheben (finanzielle Ausstattung)</p>
Einrichtung	<p>mehrfach nutzbare Möbel technisches Equipment erneuern: Beamer Theke und Zapfanlage im Saal Technisch gute Ausstattung Lebensbaum Taufbecken etc. und Orgel aus Friki mitnehmen Fenster aus Hetterscheidt mitnehmen Erhalt von Teilen des Mobiliars und Liturgische Gegenstände aus jeder Gemeinde Elemente die integriert werden. Farbenfenster aus Hetterscheidt mitnehmen Mitnahme Übernahme des Kirchenfensters aus der Friedenskirche Jugendräume mit Möbeln von Eltern Großeltern oder Sperrmüll ausstatten. neue Kanzel Kamin Die Möbel aus den Gemeindezentren sollten sich im neuen Zentrum wieder finden Gruppenspezifisches Material wie Liederbücher möglichst an einem festen Ort Teilweise Material für alle zugänglich und nutzbar machen, muss von jemandem aufgefüllt werden Viele Schränke für Material wie Bastelsachen Bücher Liederhefte Neue Möbel: Es kann nicht immer nur Sperrmüll Lagermöglichkeiten für Zelte, sperrige Gegenstände Liebgewonnene Gegenstände aus den aufgegebenen Kirchen mitnehmen alte Glocken in die neue Kirche nehmen Wandflächen für einfaches Hängen von Arbeiten Die einzelnen Gruppen müssen Platz haben an den Wänden, um diese selbst gestalten zu können Die Altarsymbolik der Friedenskirche sollte im neuen Zentrum vorkommen besserer Internetanschluss Anbau oder Umbau muss sich dem Denkmal „Alte Kirche“ anpassen Einbindung bestehender Architektur (Pfarrhaus alte Kirche) von der Alten Kirche aus zugänglich: (pflanzender Kaffee Klönbereich Ökologisch und ökonomisch sinnvolles Baukonzept An Unterhaltskosten denken, energetisch sinnvoll, nicht zu klein aber auch nicht zu protzig, Passivenergiehaus = Pflegeunterhaltung Energieeffizientes Gebäude (Isolierung, Solaranlage etc.)Finanzierung? Bauweise mit viel Holz, helle freundliche Farben, kein Gebäude zu Repräsentationszwecken ökologische Bauweise Sonnenkollektoren Energie sparen auch hier könnte di Kirchengemeinde eine Vorbildfunktion haben robuste langlebige bauliche Innengestaltung farbenfroh hell, offen behinderten gerecht Bei der Bauplanung beachten, dass die Luthereiche stehen bleibt Nachhaltige Energieversorgung (z.B. Photovoltaik) gute Isolierung Brauchwassernutzung offene freundliche Bauweise Schöpfungsbewahrung Ökobau mit Regenwasser behindertengerechte Rampe, Toilette im Erdgeschoss, auch alten Menschen gehen ungerne Treppen kein kalt moderner Block ordentliche Beleuchtung für Chorproben und Veranstaltungen attraktive Eingangsbereiche v.d. Hauptstr. und v.d. Schulstr. Kein Rauputz brösel bzw. Verletzungsgefahr Zentrallage hell, offen, große Räume KG und AH müssen bauliche Veränderungen planen. Gibt es dabei Räumlichkeiten die zusammen bebaut u. genutzt werden können</p>
Fahrdienst	<p>Fahrdienste für Jugendliche aus den Außenbezirken Fahrdienste für Senioren mehr Angebote fürs Mittelalter Männergruppen</p>
Konfirmation	<p>Fortsetzung des Konzepts Konfirfreizeit Konfirfahrten für alle</p>
Jugend	<p>Material für innovative Jugendgestaltung Kein Abbau im Bereich Jugend - und Kinderfreizeiten Jugendfreizeiten mehr Geld Förderung von alternativer und kreativer Jugendarbeit länger Öffnungszeiten im Bereich Jugend Mit Lagerfeuer und Rückbesinnungen an die Jugendzeit</p>
Rest	<p>Mittelaltergruppe ist Bildung, Anlaufpunkt, erster Kontakt Jugendarbeit, die ehrenamtlichen sind die Jungschar (besser Jugendgruppe des Hauptamtlichen) Der Pfarrer sollte präzenter sein, besonders bei der Jugend Statistik führen Kirchensiegel (außen) aus den Bezirken weiterhin verwenden passen alle aktiven Gemeinemitglieder in die Kirche z.B. Weihnachten Gute Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Neue Gemeindeglieder wertschätzen und aktiv empfangen Absprache mit Kommune bei Veranstaltungskalender die Pflege von Traditionen sollte Neue nicht ausschließen, so dass sie das Gefühl haben, nicht dazugegehören Unterschiedliche Gottesdienstzeiten Frei, Sam, So. Anderer Advent. Medi CD und 7 Wochen ohne beibehalten auch an der katholischen Grundschule evangelischer Unterricht Erhalt junger Traditionen alle Gruppen unter einem Dach Bauverbot für den Architekten Herrn Pahl der Kirchenkaffee nach dem GD sollte im neuen Gemeindezentrum stattfinden mit vielen Stehischen oder stehend wie in Isenbügel zu.B. Wie finden sich die Bezirke Wo findet Tagesstättenarbeit statt Finanzierung</p>